

# Brüche in Prozent umwandeln (entdeckendes Lernen)

**Beitrag von „goeba“ vom 13. Juni 2018 20:29**

Hier haben ja kürzlich die Lehrpläne recht häufig gewechselt, daher alle Angaben nur ungefähr (ich habe die kleineren Klassen länger nicht unterrichtet).

In Niedersachsen macht man Prozentrechnung am Ende von Klasse 6. Da macht man dann zunächst immer den Schritt auf 1%, dann auf die gewünschte Prozentzahl hoch (krampfhaftes Runterrechnen).

Schon hier kann (und soll) man aber die äquivalente Multiplikation mit einem Dezimalbruch einführen. Nur stelle ich es für gewöhnlich frei, wie die Kinder es in Klasse 6 dann in der Arbeit ausrechnen, ich übe da keinen stumpfen Formalismus ein. Es ist mir lieber, sie haben verstanden, was sie tun.

Ich persönlich wiederhole das in den höheren Klassen auch immer wieder und automatisiere (17% ausrechnen heißt  $*0,17$ , fertig).

Wirklich systematisch wieder dran kommt es aber erst in Klasse 10 bei exponentiellem Wachstum (Zinseszinsrechnung ist ein Beispiel für exponentielles Wachstum, und da braucht man einen Wachstumsfaktor, 3% Zinsen heißt Wachstumsfaktor 1,03 usw.)

Übrigens: 15/30 sind nicht 56%. Deswegen macht man das erst, wenn man das korrekte Runden eingeführt hat und das "ungefährgleich" Zeichen 😊